



Kultur im Kleinod

Programm

September-Dezember 2024

Änderungen möglich. Bitte informieren Sie sich vor der Veranstaltung über unsere Homepage oder telefonisch.

*Eintritt für alle Veranstaltungen (außer Sonderveranstaltungen):
10 Euro, Studierende: 3 Euro, Mitglieder des Heine-Haus e.V.: 5 Euro.
Besichtigungen des Heine-Hauses nur nach vorheriger Anmeldung möglich.*



*Heine-Haus e. V.
Elbchaussee 31 · 22765 Hamburg
Telefon 040-39 19 88 23
info@heine-haus-hamburg.de
www.heine-haus-hamburg.de*

Mittwochssoirée
04. September
19:30 Uhr

Norbert Meurs
Der Türsteher und das ängstliche Genie. Heinrich Heine und Giacomo Meyerbeer
Vortrag, Originalzitate spricht Anselm Weidner

Mittwochssoirée
23. Oktober
19:30 Uhr

Achatz und Christine von Müller
Zwei Meister der Ironie in England: Heinrich Heine und Fürst Pückler-Muskau
Vortrag

Mittwochssoirée
06. November
19:30 Uhr

Petra Dollinger
Heinrich Heine und die Berliner Salons. Begegnungen und Nachklänge
Vortrag mit Bildern

Sonntagsmatinée
24. November
11:30 Uhr

David Wagner
„Verkin“. Die Geschichte einer außergewöhnlichen Frau und einer besonderen Freundschaft
Der Autor liest aus seinem Roman

Mittwochssoirée
04. Dezember
19:30 Uhr

Christian Liedtke
Campe, Cotta & Co. Heinrich Heine und seine Verleger
Vortrag

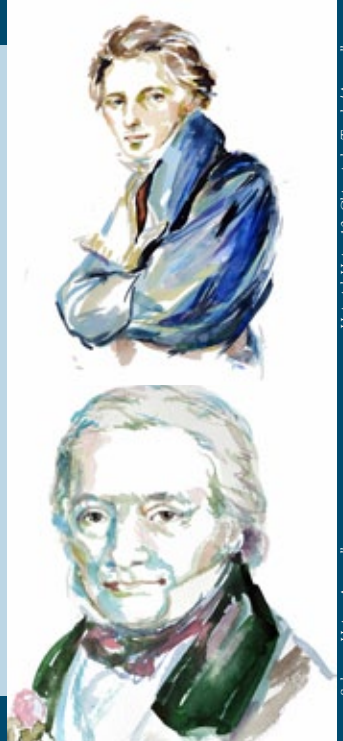
Sonderveranstaltung zum Geburtstag von Salomon Heine

Samstag
19. Oktober
16:00 Uhr

Skulptur Heine Haus - Kunstobjekt von Cony Theis
*Präsentation der Dauerinstallation am Gartenhaus zu Ehren
der beiden Heines.*

*Es sprechen: Dr. Kerstin Hengevoss-Dürkop (Galerie Hengevoss-Dürkop)
und Dr. Gabriele Himmelmann (Kunsthistorikerin und Vorstandsmitglied
Heine-Haus e.V.)*

*Das Kunstwerk wurde gefördert durch die Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und
Gedenkstätten (ALG) aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.*





Der Hamburger Bankier Salomon Heine (1767-1844) ließ in unmittelbarer Nähe seines Landhauses in Ottensen im Jahr 1832 ein Gartenhaus erbauen, das heute den Namen Heine-Haus trägt. Seit 1962 steht es unter Denkmalschutz.

Zu seiner Rettung – der Bauzustand hatte nach mehr als einem Jahrhundert stark gelitten – wurde 1975 der Heine-Haus-Verein gegründet. Zahlreiche Hamburger Förderer halfen, das architektonische Kleinod zu restaurieren. Mit dem ovalen Gartensaal wurde das Haus zum Vorzeigeobjekt und erinnert seitdem an den Philanthropen und Mäzen Salomon Heine wie auch an seinen Neffen, den Dichter Heinrich Heine. Das Haus ist seit 2001 eine Außenstelle des Altonaer Museums. Die Instandhaltung obliegt weiterhin unserem Verein, der auch die hier aufgeführten Veranstaltungen organisiert.

Herzlichst
Ihr
Heine-Haus e.V.

Programm: Dr. Beate Borowka-Clausberg

Unser Verein wird gefördert von:



Martha Pulvermacher Stiftung

